

Klausur - Aufgaben



STAATLICH ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen
Fach	Steuerlehre
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	WI-STL-P12-010623
Datum	23.06.2001

Die Klausur bietet einen Wahlaufgabenbereich (Aufgabe 1 und Aufgabe 2), in dem **nur eine Aufgabe zur Lösung ausgewählt werden soll**. Werden beide Aufgaben gelöst, kommt **nur die erste** in die Bewertung!

Sie müssen also 3 Aufgaben lösen, wofür Ihnen 90 Minuten zur Verfügung stehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte. Zum Bestehen der Klausur müssen mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl erzielt werden.

Lassen Sie 1/3 Rand für die Korrekturen und **schreiben Sie unbedingt leserlich**.

Denken Sie an Name, Unterschrift und Matrikelnummer.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten
Anzahl der Aufgaben: 4 insgesamt, davon
 3 zu lösende
Höchstpunktzahl: -100-

zulässige Hilfsmittel:
 Steuergesetze, Taschenrechner

Bewertungsschlüssel

Aufgaben	W1	W2	3	4	insgesamt
max. erreichbare Punkte	40	40	30	30	100
Punkte erster Prüfer					
Punkte zweiter Prüfer					

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Wahlmöglichkeit: Bitte lösen Sie entweder Aufgabe 1 oder Aufgabe 2. Werden beide Aufgaben gelöst, wird nur die erste bewertet!

Wahl-Aufgabe 1

(40 Punkte)

Der Jahresüberschuss der Merlin-GmbH in Bremen für das Jahr 1999 beträgt 130.000,-- DM.

Bei der Ermittlung sind folgende Beträge als Erträge gebucht worden:

1) Erstattung von Verspätungszuschlag auf die Gewerbesteuer	3.000,-- DM
2) Investitionszulage nach InvZulG	10.000,-- DM
3) Erstattung zuviel gezahlter Körperschaftsteuer	4.000,-- DM

Folgende Beträge sind als Aufwand gebucht worden:

1) KSt- Vorauszahlung für 1999 in Höhe von	40.000,-- DM
2) KSt- Rückstellung	10.000,-- DM
3) Aufsichtsratsvergütung	12.000,-- DM

Ein Verlust der Merlin- GmbH aus 1998 in Höhe von 7.000,-- DM konnte nach § 10d EStG nicht zurückgetragen werden.

Der Bestand des vEK zum 31.12.1998 weist 12.000,-- DM in EK 30 auf. Für das Jahr 1999 wird eine Ausschüttung in Höhe von 22.000,-- DM beschlossen.

Bitte ermitteln Sie:

- 1) das Einkommen der Merlin-GmbH für 1999,**
- 2) die Gliederung des vEK zum 31.12.1999,**
- 3) die für 1999 festzusetzende KSt (Tarifbelastung 40%).**

Stellen Sie dabei den Lösungsweg dar.

Aufgabe 3

(30 Punkte)

Der Gewinn eines Unternehmens vor Gewerbesteuerrückstellung beträgt 210.000,-- DM.

Dieser wurde bereits um Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von 24.000,-- DM gemindert.

Die Hinzurechnungen nach § 8 GewStG betragen 18.500,-- DM und die Kürzungen nach § 9 GewStG 1.310,-- DM.

Das Unternehmen befindet sich in Deutschland. Der Hebesatz beläuft sich auf 400%.

Bitte berechnen Sie die Gewerbesteuerrückstellung nach der 5/6- Methode

a) im Falle eines Einzelunternehmens,

b) im Falle einer GmbH.

Aufgabe 4

(30 Punkte)

Teilaufgabe 1 und 2 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Teilaufgabe 1 (15 Punkte):

Herr Mey will ein neues Unternehmen in Köln gründen. Sein Jahresumsatz (brutto) wird voraussichtlich 30.000,-- DM betragen.

Bitte erläutern Sie Herrn Mey die Auswirkungen der Behandlung als Kleinunternehmer gem. § 19 UStG.

Wann kann ein Verzicht auf die Behandlung als Kleinunternehmer sinnvoll sein?

Teilaufgabe 2 (15 Punkte):

Was versteht man im Umsatzsteuergesetz unter einer Option?

Wieso ist für die Umsätze gem. § 4 Nr.1-7 UStG keine Option gem. § 9 UStG möglich?